

Viel Witz, Unterhaltung und tolles Chaos!

Achtung Lesen! Jungs (und Mädchen) aufgepasst: Charlie kommt – zwei neue Bände erschienen

Ein echtes Lesevergnügen für alle: Frech, liebenswert und irgendwie auch ein bisschen weise präsentiert sich die Serie um «Charlie».

PURZELBAUM

Charlie heisst der neue Held, von dem nun bereits sechs verschiedene Geschichten erschienen sind. Der Protagonist ist sieben



Jahre alt und sein Alltag besteht aus lauter Abenteuern. Meist fühlt er sich von der Erwachsenenwelt komplett unverstanden. Mit seinem besten Freund Henry pflegt er ein ambivalentes Verhältnis: Die beiden gehen in dieselbe Klasse, verstehen sich eigentlich blind und geraten sich doch andauernd wieder in die Haare.

Mit Charlie hat eine witzige Lausbubenfigur in den Bücherregalen ihren Platz bekommen. Die Geschichten sind aus der Perspektive des Jungen geschrieben. Sie sind leicht verständlich, und das Lesen macht einfach Spass. Die unbekümmerte Art, wie Charlie von seinem Alltag erzählt und wie er seine Probleme anpackt, lassen einen immer wieder schmunzeln. Natürlich übertreibt er andauernd, aber dennoch wird uns dadurch ein Einblick in die Gedankenwelt eines kleinen Jungen geliefert, der verletzbar und stark zugleich erscheint.

Charlie ist ein Lausbub, der andauernd übertreibt.

DIESEN FRÜHLING SIND nun weitere Bände von Hilary McKays jungem Helden erschienen. Mit «Charlie kann Tricks!» und «Charlie spukt rum!» liegen zwei neue Abenteuer vor.

Wie es dazu kommt, dass Charly eine ganze Packung Smarties auf einmal ohne abzusetzen oder zu kauen vertilgt? Was tut man nicht alles, wenn

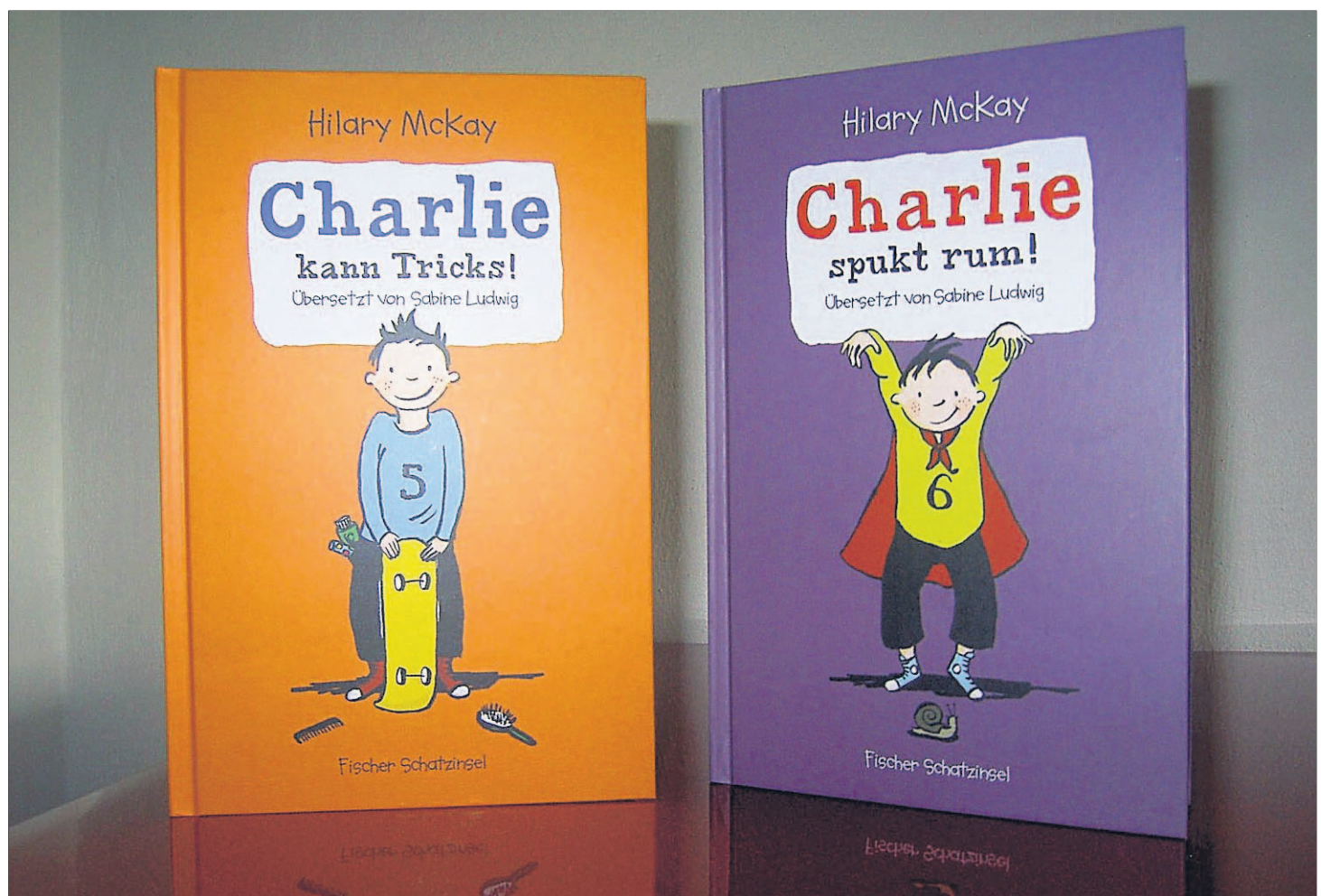
man sich Hals über Kopf in ein Mädchen verguckt hat? Oder wenn man schlicht und einfach nicht merkt, dass es sich nicht um ein Date handelt, sondern der Besuch der eigenen Babysitterin auf dem Programm steht?

In «Charlie spukt rum!» erkennt Charly, was es heisst, echten Mut und Tapferkeit zu beweisen. Charlie fühlt sich verpflichtet, seinen älteren Bruder, dem sonst immer alles so ohne Probleme gelingt, beim Zelten vor Gespenstern zu beschützen. Dass dieser eigentlich gar keine Angst verspürt, will Charlie gar nicht wissen und übergeht es geflissentlich. Die Übernachtung bei Tante Emma gerät so zum eindrucksvollen Spuk-Event. Geister vertreiben kostet viel Mut, wie es Charlie aber gelingt, seine innere Angst zu besiegen und dem «Mann-um-die-Ecke» zu beichten, dass er für die zerschlagene Windschutzscheibe des Autos verantwortlich ist, ist eine andere Geschichte.

Sein älterer Bruder hat Angst vor Gespenstern.

HILARY MCKAY, 1959 in Lincolnshire in Grossbritannien geboren, studierte Botanik, Zoologie und Psychologie. Durch ihre zwei Kinder fand sie zum Schreiben. Mit Charly hat sie einen liebenswert-frechen Protagonisten geschaffen. Die höchst vergnüglichen Abenteuer erinnern an Goscinny's und Sempé's kleinen Nick, der ebenfalls keine Gelegenheit ausliess, seine schelmische Seite voll auszuleben. McKay legt Charlie teils witzige, teils verblüffende Aussagen in den Mund. Mit einer gewissen Ironie und feinem Humor werden die teils auch unfreiwilligen Streiche beschrieben. Dies macht die Figuren besonders liebenswert.

FÜR JUNGEN IST es nicht immer einfach, passenden Lesestoff zu finden. Studien belegen, dass Knaben klar weniger lesen als Mädchen. Dieses Phänomen



HARLIES ABENTEUER Eine witzige Lausbubenfigur namens Charlie erlebt in Band fünf und sechs neue, spannende Abenteuer. PURZELBAUM

hängt nachweislich auch mit der angebotenen Literatur zusammen, die meist Mädchen anspricht und den Lesegeschmack von Jungen nicht immer absolut trifft. Doch wie bringt man Kinder zum Lesen? Wer nicht durch eine tolle Geschichte den Ein-

Charlie ist eine Identifikationsfigur für Jungen.

stieg in die Bücherwelt bekommt, dem wird es schwerfallen. Zugang zum Lesen zu erhalten. Für Knaben (wie für Mädchen) ist es wichtig, Identifikationsfiguren in Büchern zu finden. Nur so erhalten sie einen wirklichen Zugang zur Geschichte. Charlies Abenteuer werden diesem Bedürfnis vollumfänglich gerecht. Das sind Bücher, die Jungs auch selber für

sich wählen würden. Streiche spielen, sich heldenhaft verhalten, die Welt draussen entdecken, mit dem besten Freund raufen, Mut beweisen und doch verletzlich sein dürfen – McKay verwebt die Alltagswelt gekonnt in ihren Geschichten. Die Erzäh-

lungen von Charlie sind einfach lesbar und überschaubar gegliedert.

Sie empfehlen sich ca. ab dem zweiten bis dritten Lesejahr. Die Bücher eignen sich aber auch zum Vorlesen. Da kann man ja nur gespannt sein, was

Charlie als Nächstes ausheckt. Eine Fortsetzung folgt bestimmt!

Hilary McKay: Charlie kann Tricks! ISBN 978-3-596-85348-9 und **Charlie spukt rum!** ISBN 978-3-596-85349-6

Die vier ersten Charlie-Titel

Charlie steckt fest!

... wie es kommt, dass man in einer Katzenklappe stecken bleibt? Naja, wenn der beste Freund zum Übernachten eingeladen ist und man unbedingt unbemerkt im Garten spielen muss ... aber Charly wird die Situation schon meistern, oder?

Charlie zieht aus!

... wie es kommt, dass ein kleiner Junge von zu Hause

auszieht? Charlie fühlt sich völlig unverstanden, packt seine Spardose, die Steinsammlung und zwei Tüten Juckpulver ein ... aber mit dem Weglaufen ist das so eine Sache!

Charlie will raus!

... wie es kommt, dass der Kühlschrank voller tropfender Eiszapfen hängt und die Küche unter Wasser steht? Viel Schnee draussen –

Spielverbot für Charlie – da sind weitere Worte überflüssig.

Charlie hält dicht!

... wie es kommt, dass der ganze Schulparkplatz zu einer Eisfläche friert? Natürlich, wenn es Wasser auf dem Parkplatz hat. Wo aber das viele Wasser seinen Ursprung hat, wissen nur Charlie und sein bester Freund Henry.

Abenteuer der wilden Sophie

Im Königreich Zipfelfand gehts wild zu und her

Im winzigen Königreich Zipfelfand regiert König Ferdinand. Er wünscht sich einen Thronfolger, und bald wird sein Sohn geboren. Königin Isabella bestimmt, dass der kleine Prinz Jan heisst. Fast zur gleichen Zeit wird im Königreich Ottos Tochter Sophie geboren. Otto ist Lieferant für das Zwetschgenmus des Königs.

König Ferdinand ist sehr besorgt, dass seinem Thronfolger ein Unglück zustossen könnte. Tag und Nacht möchte er seinen geliebten Sohn beschützen. Die beiden treuen Diener Stanislaus und Raimund betreuen den Prinzen, aber der König stellt auch einen Neben- und einen Hinterhergeher, einen Insektenjäger und einen Kleiderwärmer an. Jan darf zudem nur in Begleitung all seiner Beschützer jede Woche einen einzigen Spaziergang im Schlosshof unternehmen; aber nur, wenn das Wetter am festgelegten Tag sehr schön ist! Kein Wunder also, dass aus Jan ein schüchterner Junge wird.

Doch eines Tages lernt er während einer Autofahrt in der gläsernen Kutsche die Tochter von Zwetschgenmus-Lieferant



SOPHIE Im Königreich Zipfelfand gilt es Spass zu haben. SKY

Otto kennen. Diese wird nicht nur einfach so die «wilde Sophie» genannt. Sie ist so anders und darf all die Dinge tun, die Jan verboten sind. Mit ihr zusammen lernt der Thronfolger Jan eine für ihn völlig neue Welt kennen! (HS)

Die wilde Sophie, Lukas Hartmann, ISBN 978-3-423-62264-6

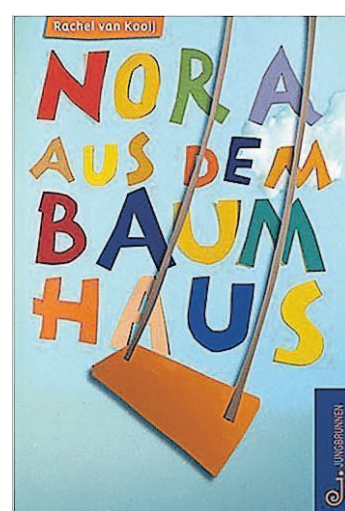
Nora aus dem Baumhaus

Ein Buch für Kinder und Erwachsene

Nora hat leider keine Grosseltern mehr. Sie ist traurig und erzählt das ihren Eltern. Sie erfährt, dass sie zwar keine Grosseltern mehr hat, dafür aber noch eine Urgrossmutter lebt, von der sie aber bis jetzt nichts wusste. Nora möchte diese Frau kennenlernen und begegnet einer alten, verwirrten Urgrossmutter.

Durch einen Zufall findet sich Nora in der Lebensgeschichte ihrer Urgrossmutter, sie schlüpft in die Rolle einer Freundin von damals. An diese Freundin aus der längst vergangenen Kindheit erinnert sich die Urgrossmutter nämlich ganz genau und das gemeinsame «Spiel» beginnt. Die Uroma erwacht zeitweise aus ihrem Dämmerzustand und die ganze Abteilung im Pflegeheim kommt in Bewegung.

Am Schluss des Buches hört man die Urgrossmutter, die meint, sie sei wieder eine 10-Jährige, sagen: «Ich wünsche mir, dass ich viele, viele Jahre später, wenn ich tatsächlich alt bin, eine Enkelin habe, die so ist wie du. Eine, mit der ich zusammen auf einer Bank sitzen kann. Eine, mit der ich mich gut verstehe



NORA AUS DEM BAUMHAUS Ein Buch für Jung und Alt. zvg

wie mit einer Freundin. Eine, der ich all meine Geschichten erzählen kann.»

«Nora aus dem Baumhaus» ist ein herrliches Buch, das Kindern das Thema Demenz mit viel Liebe und Respekt näherbringt und leicht verständlich macht. (CB)

Nora aus dem Baumhaus, Rachel van Kooij, ISBN 978-3-7026-5784-0

Der «Prix Chronos 2010»

Das Lieblingsbuch der deutschschweizer Jury

Kürzlich haben zahlreiche Kinder sowie Seniorinnen und Senioren aus Zofingen und der ganzen Schweiz für dieses Buch gestimmt: «Opa Meume und ich» erhielt den Prix Chronos/Pro Senectute 2010.

Dieser Preis zeichnet Jugendbücher aus, welche das Verhältnis von Kindern und älteren Menschen thematisieren. Dies gelingt dem Roman von Maggie Schneider (mit schönen Illustrationen von Jacky Gleich) auf eindrückliche Weise.

Emma und ihr Opa

Die neunjährige Emma erzählt ihre Geschichte: Oma und Opa Meume sind ihre liebevollen Nachbarn. Sie ist bei ihnen immer willkommen, da Emmas Eltern wenig Zeit haben. Doch eines Tages stirbt Oma Meume und Opa Meume verliert daraufhin allen Lebensmut, ja er kapselt sich regelrecht von seiner Umwelt ab.

Emma beschliesst, alles zu tun, damit Opa Meume wieder fröhlicher sein kann: Sie besucht ihn regelmässig, bringt ihn zum Lachen, schaut, dass er an die frische Luft kommt. Während der



OPA MEUME Wurde von einer Jury zum Sieger gewählt. zvg

Ferien organisiert sie ihre Schulfreundinnen, damit immer jemand zu Opa Meume schaut. Emma kann jedoch ihre Ferien gar nicht so richtig geniessen, denn immer muss sie an Opa Meume denken. Ob zu Hause wohl alles klappt? (CV)

Maggie Schneider: Opa Meume und ich. Mit Bildern von Jacky Gleich. Tulipan, 2008. ISBN 978-3-939944-16-4